



# Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V. 独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn  
Tel. & Fax: +49 (0)228 / 9562562  
Email: [djg-bonn@djg-bonn.de](mailto:djg-bonn@djg-bonn.de) Internet: [www.djg-bonn.de](http://www.djg-bonn.de)  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013  
BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter  
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

## Rundbrief 04/2017

Liebe Mitglieder der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn, liebe Freunde,

zum ersten Mal hat die DJG Bonn am 21. Mai mit einem Stand an dem Bonner Kulturen- und Begegnungsfest „Vielfalt!“ teilgenommen. Die japanischen Holzspiele „Kendama“ und „Daruma-otoshi“ lockten viele Kinder an unseren Spieltisch, während sich erwachsene Besucher gerne über Japan als Reiseland und die Aktivitäten der DJG Bonn informierten. Mit einigen Postern haben wir auf „Japanische Spuren in Bonn“ hingewiesen – die Posterserie wird noch erweitert werden, sie ist ein Bestandteil unserer Bemühungen, Japan in Bonn sichtbarer zu machen.

Auch die VDJG-Jahrestagung am 26. und 27. Mai in Lüneburg liegt nun schon eine Woche zurück. Bei herrlichem Wetter haben wir mit unseren DJG-Kollegen über Mitgliedergewinnung (insbesondere die junge Generation), Städte- und Gesellschaftspartnerschaften sowie über die VDJG-Stiftung ausgetauscht und konstruktiv diskutiert. Neu aufgenommen in den VDJG wurden die DJG Winsen (Luhe), Kopf hoch Japan! e.V. sowie die DJG Schleswig-Holstein.

Besonders hinweisen möchte ich auf unsere nächsten beiden Veranstaltungen:

Am **21. Juni** führt uns Frau Salden durch Ihre **Ausstellung „Mit allen Fasern“**. Die Künstlerin zeigt uns ihre Papierschöpfungen, Farbholzschnitte, Holzschnitte und Kalligraphien, die auf in Japan geschöpftem Papier entstanden sind. Da nur eine begrenzte Anzahl an Personen an der Führung teilnehmen kann, hat Frau Salden freundlicherweise angeboten, bei Bedarf eine weitere Führung zu organisieren. Bitte sprechen Sie Frau Salden gerne direkt darauf an.

Am **12. Juli** setzen wir unsere Veranstaltungsserie mit Beteiligung der Universität Bonn fort: Mit der Buchvorstellung **„Lebrecht Graus Japanjahre in Wort und Bild“** erhalten wir Einblick in ein von Studenten miterarbeitetes Projekt, das der Sohn von Lebrecht Grau initiiert hat.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand freue ich mich auf ein Wiedersehen,  
Sabine Ganter-Richter

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Christian Kau, Kozo Kobayashi, Maria Petrova  
Ehrevorsitzende: Marianne Mönch, Prof. em. Dr. Peter Pantzer

*Hinter den Wolken  
verborgene Schönheit des Berges  
der uns heilig ist.  
Heike van den Bergh*



### **Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn**

<b>Montag, 12. Juni 2017</b> Asia Wok, Weberstraße/Niebuhrstraße, BN	<b>Seinenkai</b> , Treffen der jüngeren Generation, Information und Anmeldung bei baerbel_george@yahoo.com
<b>Dienstag, 21. Juni 2017, 14:30 Uhr</b> Haus der Papierindustrie Adenauerallee 55, 53113 Bonn	<b>Ausstellung: „Mit allen Fasern: Papierschöpfungen, Farbholzschnitte, Holzschnitte und Kalligraphien“</b> Marie-Luise Salden führt Sie durch ihre Ausstellung
<b>Mittwoch, 5. Juli 2017</b> Chinarestaurant "Chinesische Mauer" im Brückenforum, Hermannstr. 2, 53225 Bonn-Beuel	<b>Jukunenkai: Anmeldungen</b> bei Frau Ziegler, Giradetallee 7, 53604 Bad Honnef, Tel: 02224/1876051, email: dhziegler@web.de
<b>Mittwoch, 12. Juli 2017, 19 Uhr</b> Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, Bonn	<b>Buchvernissage: „Lebrecht Graus Japanjahre in Wort und Bild“</b> mit den Herausgebern: Prof. Dr. Harald Meyer, Hellmut Grau und Daniel Gerichhausen
<b>Mittwoch, 27. September 2017</b>	<b>Vortrag: „Mathematik in der Edo-Zeit“</b> , Frau Dr. Chantal-Weber, nähere Informationen folgen
<b>Mittwoch, 22. November 2017</b>	<b>Vortrag Dr. Pauly</b> , nähere Informationen folgen

### **Veranstaltungen mit Japan-Bezug in der Umgebung:**

<b>Samstag, 22. Juli 2017, 11-16 Uhr</b> Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	<b>NATSUMATSURI</b> – Sommerfest des Japanischen Kulturinstituts Mit Origami, Spielen, Bon-Odori und japanischem Brotstand und Teeausschank
<b>19. Juni bis 29. Juli 2017</b> Japanisches Kulturinstitut Köln, Universitätsstraße 98, 50674 Köln	Weltkulturerbe in Japan: Photographien von Miyoshi Kazuyoshi

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.  
**独日協会ボン**

**Mit allen Fasern:**  
**Papierschöpfungen, Farbholzschnitte, Holzschnitte**  
**und Kalligraphien**

**Mittwoch den 21. Juni 2017 um 14:30 Uhr**

**Haus der Papierindustrie, Adenauerallee 55, 53113 Bonn**

**Marie-Luise Salden führt Sie durch ihre Ausstellung**

Telefonische Anmeldungen erbeten bei Marie-Luise Salden unter 02241/404771.  
Bei Bedarf richtet Frau Salden gerne eine weitere Führung ein.



**Marie-Luise Salden**

studierte von 1963 bis 1965 Kunst in Flensburg und Hamburg und anschließend bis 1967 an der Fachhochschule für Gestaltung, Kiel. 1974 war sie Gaststudentin der École des Beaux-Arts in Paris. Sie ist Mitglied im Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Bonn Rhein/Sieg, bei Art 7 Bonn, der Künstlergilde Esslingen und der internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider XYLON, Deutsche Sektion, Reutlingen.

Seit 1997 Stipendien und Arbeitsaufenthalte in Japan, Gastprofessur und Forschungsstätigkeit an der Staatlichen Kunstakademie Kanazawa, „Artist-in-Residence“ an der Kyoto Seika Kunstuniversität/Japan.

Marie-Luise Salden lehrt u.a. an der Internationalen Kunstakademie Heimbach/Eifel, sie lebt und arbeitet in Troisdorf.

Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.  
**独日協会ボン**

**„Lebrecht Graus Japanjahre in Wort und Bild“**

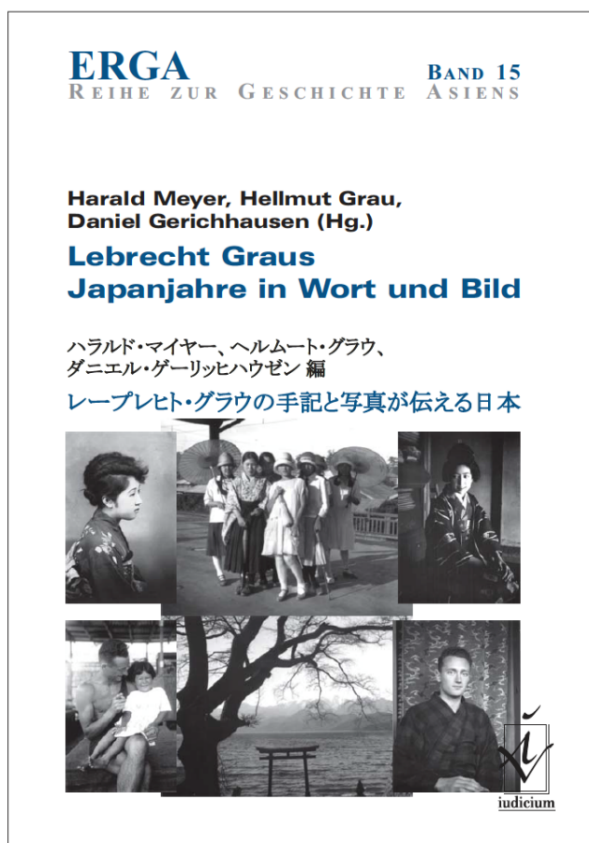
**Mittwoch, den 12. Juli 2017 um 19 Uhr**

**im Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14, Bonn**

**Buchvernissage mit den Herausgebern:  
Prof. Dr. Harald Meyer, Hellmut Grau und Daniel Gerichhausen**

Im Jahre 1926 reiste Lebrecht Grau für drei Jahre als Handelsvertreter nach Japan. Der erst 20-Jährige begegnete Land und Leuten mit großer Neugier und hielt seine Eindrücke in mehr als 100 Briefen an Familie und Freunde fest, denen er auch zahlreiche selbst geschossene Fotos beilegte.

Lebrecht Grau hatte stets vor, seine Japanerlebnisse zu publizieren, doch zu Lebzeiten blieb ihm dies verwehrt. Dank seines Sohnes Hellmut, der sich des Nachlasses annahm, entstand nun in Zusammenarbeit mit der Bonner Japanologie ein Buch, das seine sehenswertesten Aufnahmen und faszinierendsten Beschreibungen vereint. Die Herausgeber stellen einige Highlights dieser Neuerscheinung vor, wobei insbesondere Hellmut Grau einen sehr persönlichen Blick auf Leben und Werk seines Vaters gewährt.



**Harald Meyer** ist Professor für Japanologie an der Universität Bonn.

**Hellmut Grau** hat die Fotografien und Schriften seines Vaters Lebrecht aufbereitet und ihre Publikation ermöglicht.

**Daniel Gerichhausen** ist Doktorand der Japanologie und wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Bonn.